



An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 22
Aubing-Lochhausen-Langwied
Herrn Sebastian Kriesel
Landsberger Straße 486

81241 München

MOR-GB1.1

Strategie
Strategische Mobilitätsplanung

Öffentlicher Verkehr

Datum
21.12.2022

Wiederholte Störungen im S-Bahnbetrieb

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04735 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 16.11.2022

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der Bezirksausschuss Aubing-Lochhausen-Langwied fordert gemäß o.g. Antrag das Mobilitätsreferat auf, aufgrund der immer wieder auftretenden Betriebsstörungen im Münchner S-Bahnbetrieb auf die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) als zuständige Kontrollfunktion im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr in Bayern zuzugehen und die Fragen zu beantworten.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir daher die zuständige BEG um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitteilte:

Frage 1: Auf welche Ursachen waren die Betriebsstörungen am 28. Oktober im S-Bahnbetrieb zurückzuführen?

„Die Hintergründe für Verspätungen im Eisenbahnbetrieb sind vielfältig. Die S-Bahn München fährt mit über 270 Fahrzeugen mehr als 1.100 Fahrten am Tag auf einem Liniennetz von mehr als 520 Kilometern Länge. In einem solch hochkomplexen System lassen sich Störungen trotz regelmäßiger Wartung und vorausschauender Instandhaltung nicht zu 100 % vermeiden. Neben externen Einflüssen (z. B. Polizeieinsätze, Unwetter) spielen Störungen der Infrastruktur (z. B. an Signalen und an Bahnübergängen) eine Rolle. Ebenso wirken sich Beeinträchtigungen aus, die im Verantwortungsbereich des Eisenbahnverkehrsunternehmens liegen (z. B. Fahrzeugstörungen).

Am genannten Betriebstag (28.10.2022) ist es u.a. zu folgenden Störungen gekommen, welche sich in Form von Zugausfällen und Verspätungen bemerkbar gemacht haben. Die Nennung der Störungen und deren Ursachen erfolgt in der Reihenfolge gemäß ihrer Auswirkungen in Form von Zugausfallkilometern:

Ort	Zugausfall-Kilometer	Verspätungs-Minuten	Ursache der Störung
Markt Schwaben	252,4	207	Langsamfahrstelle zwischen Feldkirchen und Heimstetten
Puchheim	136,3	82	Unbestätigter Verdacht auf einen Gleislagefehler
Steinhausen	62,9	56	Hauptschalterstörung an einem Zug
Grafring-Bahnhof	42,1	15	Bremsstörung an einem Zug
Grafring-Bahnhof	24,0	140	Kuppelstörung an einem Zug
Freiham	12,9	14	Störung der Beschallungsanlage an einem Zug
Neuaubing	12,0	20	Notarzteinsatz am Bahnsteig
Dachau-Bahnhof	0	82	Behördliche Ermittlungsarbeiten zum Personenunfall am 26.10.2022 in Karlsfeld
Ostbahnhof	0	32	Die örtliche Aufsicht am Bahnsteig forderte eine falsche Ausfahrt für einen Zug an

Hinzu kamen nach Angaben der S-Bahn München ein paar kleinere bzw. Einzel-Störungen mit weniger als zehn Minuten Gesamtverspätung und ohne Zugausfallkilometer.

Über besondere Beeinträchtigungen durch Großveranstaltungen bzw. über ein daraus resultierendes erhöhtes Reisendenaufkommen wurde an diesem Betriebstag seitens des Eisenbahnverkehrsunternehmens nichts dokumentiert.“

Frage 2: Wären die Betriebsstörungen bei einem ausreichenden Einsatz von Langzügen im Bereich der Stammstrecke vermeidbar gewesen?

„Nein. Es lassen sich keine direkten Zusammenhänge zwischen einem Einsatz ausschließlich von Langzügen im Bereich der Stammstrecke und einer potentiellen Vermeidbarkeit der o.g. Betriebsstörungen herstellen.“

Frage 3: Zusätzliche Triebzüge für den S-Bahn-Betrieb werden nach Auskunft der BEG erst 2029 zur Verfügung stehen. Kann das Beschaffungsprogramm beschleunigt werden und falls nicht, mit welcher Begründung?

„Die Beschaffung der Neufahrzeuge für die S-Bahn München kann über den aktuellen Liefertermin hinaus nicht beschleunigt werden. Es wurden bereits im laufenden Vergabeverfahren die kürzest möglichen Lieferzeiten mit den Bietern (Fahrzeugherstellerfirmen) verhandelt. Noch kürzere Lieferzeiten sind laut Aussagen der Herstellerfirmen nicht machbar.“

Frage 4: Kann der Fuhrpark der Münchner S-Bahn zwischenzeitlich mit anderen Triebzügen, die am Markt verfügbar sind, ergänzt werden und welche Aktivitäten wurden hier von Seiten der BEG bereits veranlasst?

„Der Fahrzeugbestand der S-Bahn München wurde um 15 gebrauchte S-Bahn-Triebzüge der Baureihe ET 424 ergänzt. Diese werden zur Zeit von der DB AG umfassend modernisiert und sollen bis Dezember 2023 in Betrieb genommen werden.“

Wir hoffen, dass Ihr Antrag gemäß der Ausführungen der BEG zufriedenstellend beantwortet werden konnte und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

MOR-GB1.11